

Master of Arts (MA) Latin American Studies:

**Biologische Vielfalt in Lateinamerika:
Biodiversität, Landnutzung und Naturschutz**

Modul Natur
Sommersemester 2010

Die Neue Welt gilt als die biologisch artenreichste Region der Erde. Die Vielfalt der Landschaft reicht von Hochgebirge über Tiefländer bis zu Trockengebieten, Wüsten und immerfeuchten tropischen Regenwäldern. Menschen machten und machen sich diese Gebiete zu nutze. Die so entstandenen anthropogen geprägten Lebensräume unterliegen ebenso wie die natürlichen Ökosysteme einem politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. Diese Veränderungen stehen jedoch oft im Kontrast zum globalen Anspruch auf Nachhaltigkeit.

Was sind die Gründe dafür? Welche Möglichkeiten gibt es dem rapiden Arten- und Ökosystemverlust entgegenzuwirken und welche nachhaltigen Nutzungsformen sind zukunftsträchtig.

Die Ringvorlesung bietet einführende und auch angewandte Themen aus der Praxis. Das Spektrum reicht von der Ökologie von Großlebensräumen über humangeografische Aspekte, Ressourcenmanagement bis hin zu aktuellen Naturschutz- und Indigenenprojekten in Amazonien.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Werner Huber und Dr. Anton Weissenhofer

Beginn: März 2010

Anmeldeschluss: 14. Februar 2010

Ort: Österreichisches Lateinamerika-Institut, Türkenstraße 25, 1090 Wien

www.lai.at/lehrgang

lehrgang@lai.at